

Inhalt

Graphiken und Tabellen — VII

Abbildungen — IX

Vorwort — 1

A Einleitung — 5

Standortbestimmungen — 14

Methodische Zugänge — 60

Zur Gliederung des Buches — 70

B.1 Mittelalterliches Papier in Württemberg und Mantua — 95

Statistik und Archivgeschichte — 100

Die Anfänge der Papierzeit in Württemberg — 115

Papiernutzung im Mantua des Trecento — 130

Papier und Pergament im Württemberg des 15. Jahrhunderts — 152

Pergament und Papier im Mantua des Quattrocento — 168

Wandel durch Papier? — 183

B.2 Die Revolution der mittelalterlichen Papierherstellung — 193

Technische Innovationen — 196

Papier als Verpackungsmaterial und Werkstoff — 208

Wachsende Mengen — 220

Fallbeispiele: Urach und Mantua — 225

Mittelalterliche Kriterien zur Bestimmung von Papiersorten
und -qualitäten — 237

B.3 Papier zwischen Buchdruck und Pergament — 277

Das Medienereignis des Buchdrucks — 281

Billig und wenig haltbar — 302

Die Beharrungskraft des Pergaments — 336

B.4 Von Papierhüten zu Papiermühlen — 361

Geheime Kunst der Papiermacherei — 363

Jan Hus und der Schandhut — 374

B.5 Papier als Thema in der islamischen Welt — 411

Ein dichter Diskurs — 413

Geschätztes Papier — 434

B.6 Marco Polo und die vielen Worte für Papier — 467

Ein Stoff zum Wieder- und Weitererzählen — 469

Seltsames Papier — 473

Die Legende vom Baumwollpapier — 513

Papier unter dem Hammer — 528

B.7 Plinius als posthumer Vater der Papierforschung — 535

Vom Papyrus zum Papier — 536

Die lexikalische Erfindung des *papireista* — 553

Ausblick in die Neuzeit — 572

C. Schluss — 587

D. Quellen- und Literaturverzeichnis — 619

Ungedruckte Quellen — 619

Gedruckte Quellen — 620

Literatur — 634

E. Register — 687

Personen — 687

Orte — 697